

Spree-Athen e.V.



**„Athen und Jerusalem:
der Beitrag der jüdischen Kulturphilosophie in Europa“**

Referentin: Prof. Eveline Goodman-Thau (Jerusalem/Berlin)

„Fünfzig Jahre nach der Shoa wird es immer deutlicher, dass wir über das verlorene Erbe Europas nicht mehr allein unter den Stichworten „Opfer“ und „Täter“ reden können, sondern weit umfassender den jüdischen Beitrag zur europäischen Geistesgeschichte bewusst zu machen und zu bedenken haben.“ (Eveline Goodman-Thau in: „Aufstand der Wasser – Jüdische Hermeneutik zwischen Tradition und Moderne“)

Der Verlust des europäischen Judentums hat einen tiefen Riss in der europäischen Kultur hinterlassen, den es zu heilen gilt, wenn Europa seine Aufgabe in der Welt des 21. Jahrhunderts als Kraft des Friedens und der offenen Begegnung mit anderen Kulturen wahrnehmen soll. Jüdische Kulturphilosophie bringt Tradition und Moderne, Universalismus und Partikularismus, Philosophie, Religion, Philologie, Logik und Ästhetik auf eine Weise in Relation, die nie in steriles Einheitsdenken verfällt. Die prinzipielle Offenheit jüdischen Denkens für immer neue Bezüge und Relationen macht es zum wichtigen Korrektiv eines philosophischen Denkens in erstarrten Begriffen. Europa hat in diesem Sinne zwei geistig – kulturelle Wurzeln, die für die Gestaltung unserer Geschichte beide mit einander ins Gespräch gebracht werden sollten: Athen und Jerusalem.

Die Referentin Eveline Goodman-Thau kommt aus einer ostgalizischen jüdischen Familie, mit der zusammen sie 1938 aus Wien floh und den Holocaust im Versteck in Holland überlebte. 1956 siedelte sie nach Israel über und lehrt dort an der Hebräischen Universität Jerusalem Jüdische Geistes- und Religionsgeschichte. Ferner hat Goodman-Thau eine Gastprofessur für Jüdische Kulturphilosophie an der Universität Wien. 2001 wurde sie erste Rabbinderin Österreichs, nachdem sie ein Jahr zuvor die Ordination in Jerusalem erhalten hatte. Frau Goodman-Thau ist darüber hinaus Präsidentin der „Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst“ in Buchen (Odenwald) – und in Berlin bereitet sie die Gründung der „Hebraic Graduate School of Europe“ vor.

Donnerstag, den 11. Juni 2009 um 19.00 Uhr

Literaturhaus, Fasanenstr. 23, Charlottenburg

(U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per >Telefon (030 75541090) bzw. >E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erforderlich.

www.spree-athen-ev.de